

Junge Klimaschützer setzen auf Aufwind durch Greta Thunberg | BR24

 [br.de/nachrichten/bayern/junge-klimaschuetzer-setzen-auf-aufwind-durch-greta-thunberg,RL4ZL1s](https://www.br.de/nachrichten/bayern/junge-klimaschuetzer-setzen-auf-aufwind-durch-greta-thunberg,RL4ZL1s)

18.03.2019, 15:42 Uhr

Junge Klimaschützer setzen auf Aufwind durch Greta Thunberg

Junge Menschen können nach Worten der bayerischen Klima-Ikone Felix Finkbeiner eine Menge in Sachen Klimaschutz bewegen. Sie seien diejenigen, die die Probleme ausbaden müssten und dadurch glaubwürdig, so der Gründer von "Plant for the planet".

"Es ist unsere Generation, die diese Probleme ausbaden wird", sagt der 21-Jährige, der vor zwölf Jahren die Baumpflanzaktion "Plant for the planet" gegründet hat. Die meisten Kinder und Jugendlichen, die bei der Aktion dabei seien und weltweit Bäume pflanzen würden, seien schließlich im Jahr 2.100 noch am Leben.

Gretas Verdienst: Klimaschutz in die Öffentlichkeit bringen

Der Aufwind, den das Thema Klimaschutz durch die von Greta Thunberg ins Leben gerufene "Fridays-for-future"-Bewegung bekommt, begrüßt Felix Finkbeiner, der mittlerweile in der Schweiz studiert. Viele der Schülerinnen und Schüler, die sich bei den Schulstreiks engagieren, seien schon seit Jahren bei den Baumpflanz-Aktionen seiner Initiative dabei. Und sie können jetzt auf ihr Wissen zurückgreifen. Auf Kinderkonferenzen und Akademien lernen die "Klimabotschafter" von "plant for the planet" nicht nur Argumente, sondern auch ihren Standpunkt zu vertreten.

Finkbeiner: Bundeskanzlerin muss Klimaziele ernster nehmen

Die junge Schwedin Greta Thunberg habe damit etwas geschafft, was er mit seiner Initiative im letzten Jahrzehnt nicht geschafft habe. "Jetzt sprechen wir zum ersten Mal über Wochen jeden Tag über die Klimakrise. Und das ist ein unglaublicher Verdienst." Er hoffe deshalb, dass die Kinder und Jugendlichen weiter Druck aufbauen, damit die Bundespolitiker die selbstgesteckten Ziele ernster nähmen.

Junge Klimaschützer fordern Einhaltung der Klimaziele

Die Klimaziele für 2020 müssten eingehalten werden, so Felix Finkbeiner. Weiter fordert er einen früheren Ausstieg aus der Kohleenergie sowie eine weltweite Aufforstung.

Eigenen Angaben zufolge hat die Initiative "Plant for the Planet" bereits drei Jahre nach der Gründung den Millionsten Baum in Deutschland gepflanzt. Heute engagierten sich über 100.000 Kinder weltweit für die Organisation. Ihr Ziel ist es:

1000 Milliarden Bäume zu pflanzen. 13,6 Milliarden Bäume haben sie - gemeinsam mit Partnern - schon gepflanzt. Bäume sind ein idealer CO₂-Speicher. "Plant for the planet" beruft sich auf eine weltweite Studie, derzufolge sich die weltweite Erwärmung um 1 Grad Celsius senken ließe, würden tatsächlich weltweit 1000 Milliarden Bäume gepflanzt.